

weicht, war mein einzig Bestreben, das Studium der Geschichte, innerm Antriebe, wie dem Wunsche höherer Behörden gemäß, in größere Aufnahme zu bringen, wie weit es meinen noch jungen Kräften vergönnt wäre. Da aber die Wissenschaft selbst, wie Lust und Eifer zu ihr, weniger gefördert werden durch Vorträge, als durch engere Vereinigung der Docenten und Studierenden, in welchem allein gemeinsames Studium und Streben, gegenseitiger Austausch der Ideen und Kenntnisse, allseitige Fortbildung möglich ist, so lud ich im Frühling des gegenwärtigen Jahres die Sünge, die mir einen vorzüglichen Eifer für das Geschichtsstudium bewiesen, zu einer historischen Gesellschaft ein. Mein Wunsch ward erfüllt, und die Uebungen sind bis jetzt ununterbrochen fortgesetzt worden. Der erste Zweck dieses mir so werthen Vereins sind reinhistorische Darstellungen, die, so weit es jedes Mitgliedes andersweitiger Beruf und Zeit zulassen, aus den